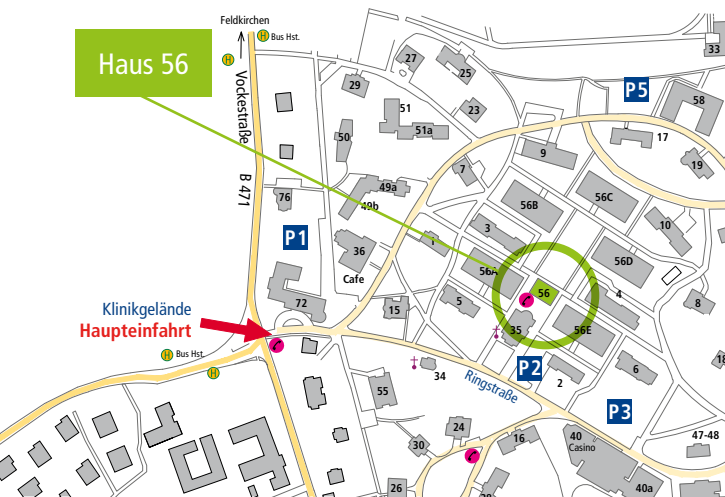


Lageplan | Anmeldung



Anmeldungen

Telefon | 089 4562-2697
Fax | 089 4562-3812
E-Mail | post-covid-ambulanz.iak@kbo.de

Termine bitte nach Vereinbarung.
Sie können Ihre Anfragen telefonisch an die Post-Covid-Ambulanz richten.

Telefonzeiten

Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr und
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum München
Post-Covid-Ambulanz | Haar
Zentrale Patientenaufnahme mit PIA
Ringstraße 56 | 1. OG
85540 Haar

Telefon | 089 4562-2697
Fax | 089 4562-3812
E-Mail | post-covid-ambulanz.iak@kbo.de
Web | kbo-iak.de

Chefärztin: Dr. Eva Ketisch
Pflegedienstleitung: Christine Ernst-Geyer

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S4 Ebersberg-Geltendorf oder S6 Tutzing-Ebersberg bis Haltestelle „Haar“, anschließend Bus 243 (Richtung Neukeferloh) oder Bus 242 (Richtung Grondorf) oder Bus X202 (Richtung Unterschleißheim) oder Bus X203 (Richtung Heimstetten Süd), Haltestelle „IAK-Klinikum München-Ost“ • Alternativ S2 Petershausen-Erding bis Haltestelle „Feldkirchen“, anschließend Bus 230 (Richtung Haar), Haltestelle „IAK-Klinikum München-Ost“.

Mit dem Auto: • Eingabe für Navigationsgeräte: Vockestraße 72, 85540 Haar. Dort befindet sich die Klinikeinfahrt. Folgen Sie dann der Beschilderung auf dem Gelände. • A99, Ausfahrt Haar, rechts abbiegen Richtung München auf die Wasserburger Landstraße (B 304), an der Kreuzung Wasserburger Landstraße (B 304)/Vockestraße (B 471) rechts abbiegen und der Ausschilderung kbo-Isar-Amper-Klinikum folgen. • A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, dann auf B 471 Richtung Haar, durch Ottendichl. In Haar an der Ampel links ins kbo-Isar-Amper-Klinikum.

Post-Covid-Ambulanz | Haar Behandlungsbereich Corona



GENESEN aber nicht GESUND

Die akute Phase der Corona-Pandemie scheint überstanden. Ein wachsender Teil der Bevölkerung in Deutschland gilt als genesen.

Nur: GENESEN bedeutet nicht immer GESUND.

Nach einer Covid-19-Erkrankung kommt es bei manchen Patient*innen zu lang anhaltenden und teilweise schwerwiegenden gesundheitlichen Beschwerden. Viele Patient*innen beschreiben erhebliche Störungen des Allgemeinbefindens im Sinne von dauernder Müdigkeit, Antriebsstörung und Abgeschlagenheit. Neuropsychologische Symptome wie Konzentrations- und Gedächtnisstörungen können auftreten, auch psychische Beeinträchtigungen wie Ängste oder depressive Verstimmung sowie Schlafstörungen werden beobachtet. Von einem Post-Covid-Syndrom spricht man, wenn solche erheblichen Beschwerden länger als 12 Wochen nach der Infektion anhalten.

Dieses Krankheitsbild wird derzeit erforscht und zunehmend verstanden. Die Abgrenzung zu anderen Erkrankungen, unter Umständen auch zu vorbestehenden psychiatrischen Störungen, kann mitunter schwierig sein, ist aber sehr wichtig, um individuell und fachgerecht behandeln zu können. Für Menschen mit derartig andauernden (neuro-)psychiatrischen Beschwerden nach Covid-19-Erkrankung will die Post-Covid-Ambulanz Anlaufstelle sein. Es handelt sich um ein Angebot der Psychiatrischen Institutsambulanz des kbo-Isar-Amper-Klinikums am Standort Haar für schwer und überdauernd erkrankte Menschen (§ 118 Abs. 1 SGB V) aus der Stadt und dem Landkreis München.



Was leistet die Post-Covid-Ambulanz?

- Diagnostische Einordnung und Beratung inklusive der Differenzialdiagnose anderer psychischer Störungen
- Multimodales, symptomorientiertes Behandlungskonzept
- Psychoedukation für Betroffene und deren Lebensumfeld zum Erkrankungsbild
- Verhaltenstherapeutische Interventionen zur besseren Krankheitsbewältigung
- Maßnahmen zur Unterstützung bei der Alltagsbewältigung

Wer kann Kontakt mit unserer Post-Covid-Ambulanz aufnehmen?

- Niedergelassene Hausärzte und Fachärzte
- Somatische Kliniken und Ambulanzen
- Psychiatrische Kliniken und Ambulanzen
- Betroffene und Angehörige

Bitte beachten Sie, dass für eine Vorstellung in der Post-Covid-Ambulanz die ursprüngliche Covid-19-Infektion mindestens 12 Wochen zurückliegen sollte.

Welche Ziele können erreicht werden?

- Wissensvermittlung zur Erkrankung
- Lernen, Beschwerden richtig einzuordnen
- Symptomlinderung
- Koordination von Behandlungsangeboten
- Erlernen von Strategien zur Bewältigung der Erkrankung
- Ressourcenförderung zum Umgang mit Belastungssituationen
- Steigerung der Lebensqualität durch verbesserte Selbstfürsorge